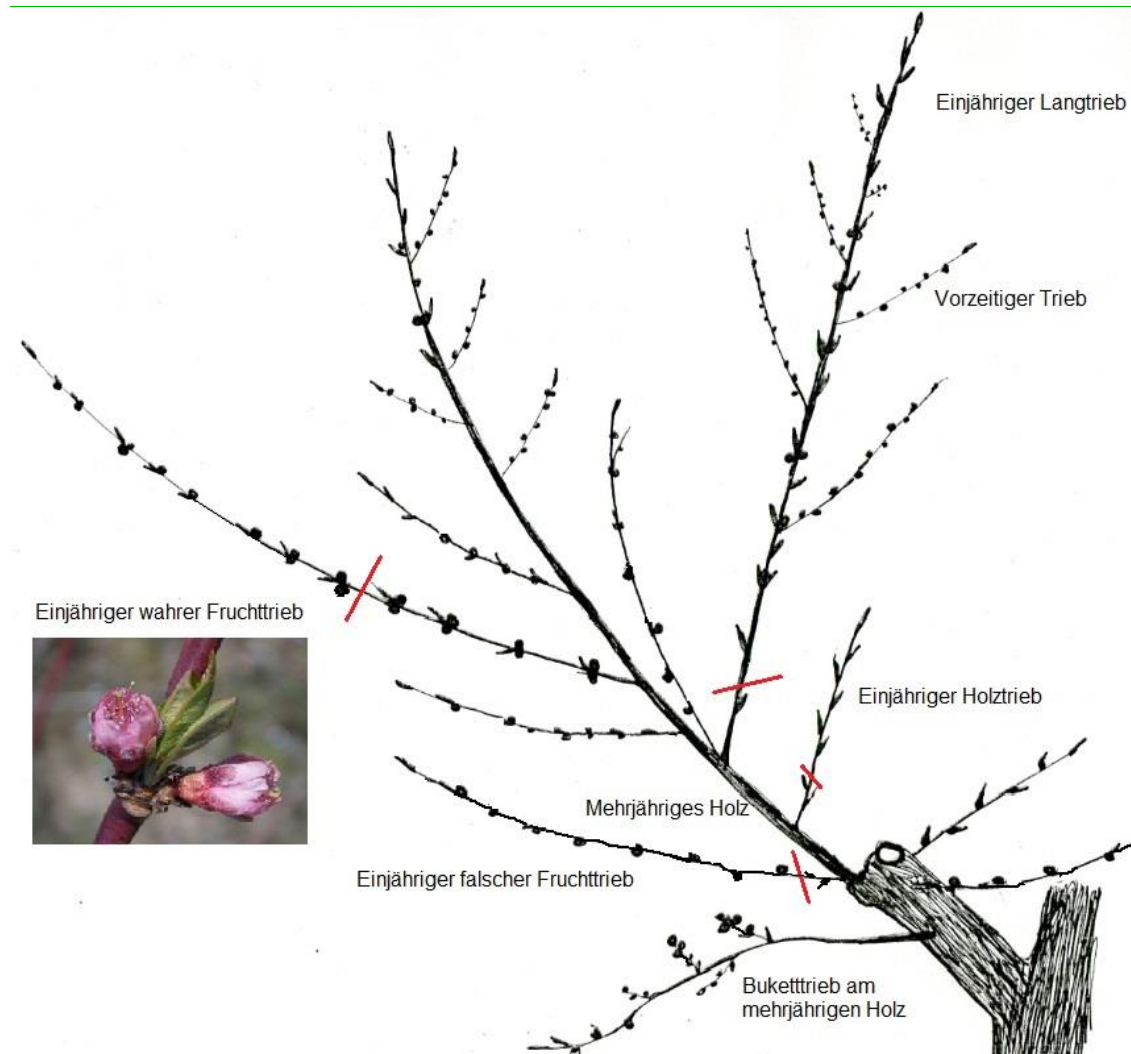


Da der Pfirsich am älteren Holz sehr stark zum Verkahlen neigt, sollten Triebe nicht auf Astring, sondern auf Stummel mit 2 – 3 Augen geschnitten werden.

Das Holz des Pfirsichbaumes ist sehr brüchig, so dass die Tragäste unter der Last der schweren Früchte mitunter abbrechen. Deshalb sollte bei allen Schnittmaßnahmen am Pfirsich auf ein harmonisches Gleichgewicht der Krone geachtet werden. Das heißt, zu lange Triebe müssen konsequent eingekürzt werden.

Pfirsich-Ast mit unterschiedlichen Trieben vor der Blüte



Schnittzeitpunkte

Der Pfirsich verträgt einen Schnitt kurz **vor bzw. während der Blüte**. Zu diesem Zeitpunkt sind die einzelnen Triebarten am besten zu erkennen und die Wundheilung erfolgt zügig. Sinnvoll ist aber auch ein Termin **nach der Blüte**, da sich dann der Behang einschätzen lässt.

Ist die Krone zu dicht, so müssen auch im **Sommer** Triebe herausgenommen werden, um Licht und Luft in die Krone zu bringen. Falls ein Verjüngungsschnitt erforderlich ist, wird dieser kurz **nach der Ernte** durchgeführt. Hierfür werden die Seitenäste stark bis ins alte Holz auf einen jungen Trieb zurückgeschnitten, um einen kräftigen Austrieb zu erzeugen.

Zu diesem Zeitpunkt können auch frühe Sorten geschnitten werden.

Tipp: Kräftige diesjährige Langtriebe sollten im Sommer entfernt werden. Sie bilden sonst eine Vielzahl an vorzeitigen Trieben mit zahlreichen Blütenknospen.

QUELLEN UND LITERATUR

- Bayrische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau - LWG Gartenakademie (Schnitt von Pfirsich)
- Lucas' Anleitung zum Obstbau (Ulmer Verlag)
- Pflanzenschnitt (GU Verlag)
- Das Kosmos Buch vom Obstbaumschnitt (Kosmos Verlag)

KONTAKT

Beratungsstelle für Obst- und Gartenbau
Schwarzwaldstraße 4
79312 Emmendingen

Tel: 07641 451 9137
07641 451 9139
Fax: 07641 451 9144



FACHWART/IN FÜR OBST UND GARTEN
FORTBILDUNG



Der Pfirsich

- Standort - Sorten - Pflanzung -
- Krankheiten & Schädlinge - Schnitt -



KOGL Emmendingen e.V.



**LANDRATSAMT
EMMENDINGEN**

INFO-BLATT Nr.01: PFIRSICH

Einen reifen, saftigen, frisch gepflückten Pfirsich zu essen, ist ein Genuss, der vorwiegend den Besitzern eines eigenen Pfirsichbaums im Garten vergönnt ist. Für den Handel werden die druckempfindlichen Früchte noch hart und unreif geerntet, - nicht selten beginnt schon Fäulnis, bevor sie reif geworden sind.

Standortansprüche

- Zählt zu den wärmeliebenden Fruchtarten → Weinbauklima.
- Strenge Fröste verursachen Schäden an Holz und Rinde.
- Durch seine sehr frühe Blüte ist er von Spätfrost gefährdet.
- Vorteilhaft sind leichtere Böden wie Sand oder sandiger Lehm.
- Es werden geschützte warme Standorte bevorzugt.

Sorten

Es gibt eine Vielzahl an Pfirsichsorten. Mit den unten aufgeführten lässt sich die Pflanzzeit staffeln, von Mitte Juli bis Ende August.



Weinbergspfirsich

Reife: Mitte Juli
-Geringe Anfälligkeit für sämtliche pilzliche Krankheiten



'Red Haven'

Anfang August
-Geringe Frostanfälligkeit



'Suncrest'

Ende August
-Geringe Anfälligkeit für Kräuselkrankheit und Monilia

Pflanzung

- Spindel: 9 m²
- Hohlkrone: 20 m²
- Wegen der Frostempfindlichkeit ist eine Pflanzung im Frühjahr sinnvoll.

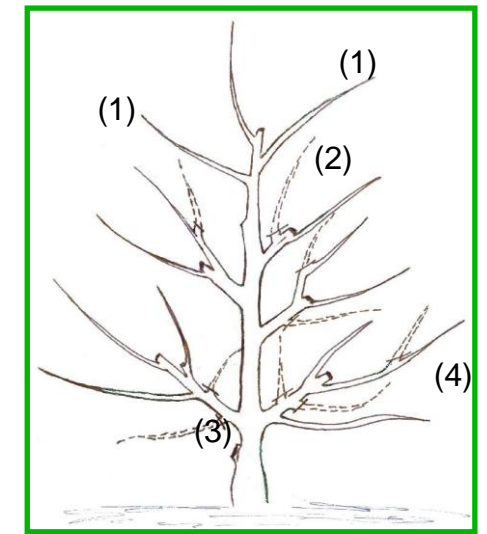
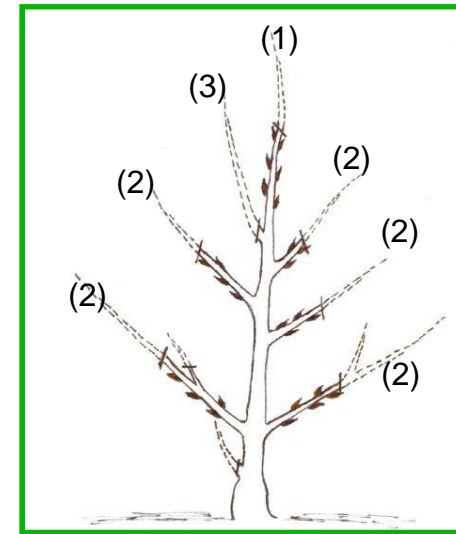
Krankheiten und Schädlinge

- | | | | |
|--|---|-------|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Kräuselkrankheit • Monilia • Pfirsich-Schorf | } | Pilze | <ul style="list-style-type: none"> • Pfirsichwickler • Mehlig Pfirsichblattlaus |
|--|---|-------|---|

Schnitt

Spindelerziehung

Pfirsich wird wegen der Frostempfindlichkeit seines Holzes am besten im Frühjahr gepflanzt. In jüngster Zeit hat sich die Erziehung als Spindel gegenüber der Hohlkrone durchgesetzt.



Erziehung im Pflanzjahr

- (1) Die Mitte (Stammverlängerung) um ca. 1/3 ihrer Länge einkürzen.
- (2) Einjährige Seitentriebe auf ca. 5 – 10 cm lange Stummel, deren Auge nach außen weist, schneiden.
- (3) Zu starke Konkurrenztriebe und zu dicht übereinander stehende Seitentriebe auf Astring ganz herausnehmen.

Nach dem 1. Standjahr

- (1) Neue Triebe nicht anschneiden
- (2) Triebe auf der Astoberseite entfernen
- (3) Triebe, die nach innen wachsen, entfernen.
- (4) Seitenäste nach außen ableiten

Die Triebe der Pfirsiche lassen sich in vier verschiedene Typen einteilen:

1. Holztriebe

Lange, kräftige Triebe, die ausschließlich Blattknospen entwickeln. Diese werden für die Trieberneuerung auf 1 – 3 Augen zurückgeschnitten.

2. Wahre Fruchtriebe

Bei diesen kräftigen Langtrieben sitzen in den Blattachsen jeweils rechts und links neben einer spitzen Blattknospe zwei rundliche Blütenknospen. Die Triebe werden auf 20 – 40 cm eingekürzt, so dass 4 – 6 Knospenansätze stehen bleiben. Sind zu viele wahre Fruchtriebe vorhanden, sollten einige vollständig herausgenommen werden.

3. Falsche Fruchtriebe

Diese eher schwachen Triebe sind bis auf die Spitzenknospe mit Blütenknospen besetzt. Da ein blattloser Trieb die Früchte nicht ausreichend ernähren kann und außerdem Bruchgefahr besteht, werden solche Triebe entweder vollständig entfernt oder auf 1 – 2 Augen eingekürzt.

4. Bukett-Triebe

Kurztriebe an mehrjährigem Holz bilden an der Spitze Blütenknospenbüschel. Hier gibt es gute Früchte - nicht schneiden!

